

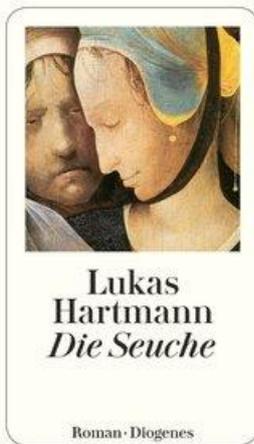
Literaturkreis 2020/2021

Titel & Termine

Thema: Rendezvous mit der Schweiz



Dienstag, 22. September, 19 Uhr



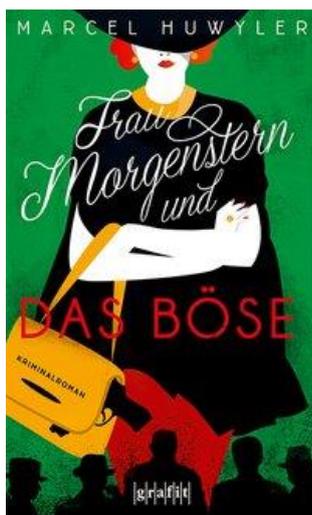
Lukas Hartmann - Die Seuche

Diogenes Verlag, ISBN: 9783257239133, EUR 10,30

Eine Geschichte über Angst, Armut, Magie; über die Auflösung gesellschaftlicher Normen und menschlicher Gemeinschaft angesichts einer Krankheit, deren Ursachen keiner kennt – und über den unbeirrbaren Willen zu leben.

Lukas Hartmann, geboren 1944 in Bern, studierte Germanistik und Psychologie. Er war Lehrer, Journalist und Medienberater. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Spiegel bei Bern und schreibt Bücher für Erwachsene und für Kinder. Er ist einer der bekanntesten Autoren der Schweiz und steht mit seinen Romanen regelmäßig auf der Bestsellerliste.

Dienstag, 27. Oktober, 19 Uhr



Marcel Huwyler - Frau Morgenstern und das Böse

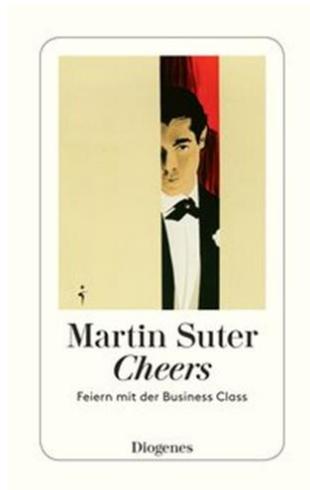
GRAFIT Verlag, ISBN: 9783894256289, EUR 12,40

Scharfzüngig, mitreißend und herzerfrischend bössartig.

Das Recht ist nicht immer gerecht – davon ist die pensionierte Lehrerin Violetta Morgenstern überzeugt. Deshalb übt sie sich regelmäßig in Selbstjustiz und bringt auf kreative Weise Übeltäter um. Als sie erwischt wird, scheint eine Zukunft hinter Gittern gewiss. Doch dann tritt das geheime Schweizer Killer-Ministerium »Tell« mit ihr in Kontakt. Das Angebot: Morgenstern wird die Haftstrafe erlassen, wenn sie im Gegenzug Auftragsmorde ausführt. Die Rentnerin sagt begeistert zu. Als Ausbilder wird ihr der abgebrühte Ex-Söldner Miguel Schlunegger zur Seite gestellt und Morgenstern kann endlich regelmäßig ihre virtuoseren Giftpflanzenkenntnisse einsetzen. Als sie einer riesigen Verschwörung auf die Spur kommt, muss sie alle Register ihres mörderischen Könnens ziehen.

Marcel Huwyler wurde 1968 in Merenschwand geboren. Als Journalist und Autor schreibt er Reportagen und Geschichten über seine Heimat und aus der ganzen Welt. Er lebt an einem Bergsee in der Zentralschweiz.

Dienstag, 1. Dezember, 19 Uhr



Martin Suter – Cheers

Diogenes Verlag, ISBN: 9783257244045, EUR 10,30

Feiern mit der Business Class

Das glatte Parkett der feuchtfröhlichen Events ist ein weites Feld: Ob Firmenfeier, Business Lunch, Weihnachtsessen, Silvestereinladung beim Chef, der heiße Flirt mit der neuen Sekretärin oder der Absacker unter Kollegen – der Manager genießt nie ganz unbeschwert. Denn die Karriere kennt keine Auszeit. Nicht etwa der Herzinfarkt oder der Alkohol sind daher der größte Feind, sondern die eigene Spezies.

Martin Suter, geboren 1948 in Zürich, arbeitete bis 1991 als Werbetexter und Creative Director, bis er sich ausschließlich fürs Schreiben entschied. Seine Romane – zuletzt erschien ›Elefant‹ und ›Allmen und die Erotik‹ – sowie seine ›Business Class‹-Geschichten sind auch international große Erfolge. Martin Suter lebt mit seiner Familie in Zürich.

Die folgenden Bücher werden in dieser Reihenfolge an vier Abenden ab Jänner 2021 besprochen. Die genauen Termine werden im Dezember fixiert und bekannt gegeben.



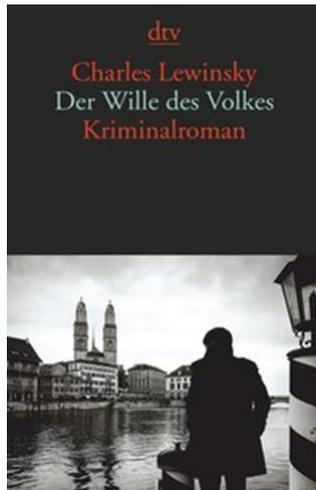
Milena Moser - Das wahre Leben

Dtv-Verlag, ISBN: 9783423216241, EUR 10,30

Alles auf Anfang

Erika und Nevada stecken in der Krise. Erika muss mit fünfzig einsehen, dass ihr Leben unerträglich geworden ist. Sie verlässt ihren untreuen Mann samt luxuriöser Villa und zieht in eine Vorstadtsiedlung. Nevada, 37, hat Multiple Sklerose und lernt gerade, mit ihrer Krankheit zurechtzukommen – da wird sie von der großen Liebe erwischt. Mit Witz und Herz führt Milena Moser ihre Figuren durch die Höhen und Tiefen des Lebens.

Milena Moser, 1963 in Zürich geboren, arbeitete nach einer Buchhändlerlehre als Journalistin für 'Radio DS', mehrere Zeitungen und Magazine. Heute ist sie eine der erfolgreichsten Autorinnen der Schweiz. Sie lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Zürich und leitet eine Schreibschule.



Charles Lewinsky - Der Wille des Volkes

Dtv-Verlag, ISBN: 9783423147132, EUR 13,30

Ein fesselnder Kriminalroman des Schweizer Bestsellerautors

Ein wenig schrullig ist er, der pensionierte Journalist Kurt Weilemann. Aber er spürt sofort, dass sein Kollege Felix Derendinger Angst hat. Bloß wovor? Fragen kann er ihn nicht mehr, denn kurz darauf wird Derendingers Leiche am Zürcher Limmatufer aufgefunden. Selbstmord, heißt es. Weilemann zweifelt. Er beginnt auf eigene Faust zu recherchieren. Doch seine Unternehmungslust wird bald von Angst gedämpft: Die Leute, die hier offensichtlich einen Mord durch einen weiteren vertuschen möchten, scheinen an entscheidenden

Machtpositionen im neuen Staatsapparat zu sitzen.

Charles Lewinsky, 1946 in Zürich geboren, arbeitete als Dramaturg, Regisseur und Redakteur, seit 1980 als freier Autor. Er schreibt Hörspiele, Romane und Theaterstücke; außerdem verfasst er Drehbücher, etwa für den Film ›Ein ganz gewöhnlicher Jude‹. Für seine Romane hat er zahlreiche Preise bekommen. Charles Lewinsky lebt in Zürich und Frankreich.



Peter Stamm - Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt

Fischer Verlag, ISBN: 9783596522606, EUR 13,40

Schweizer Buchpreis 2018

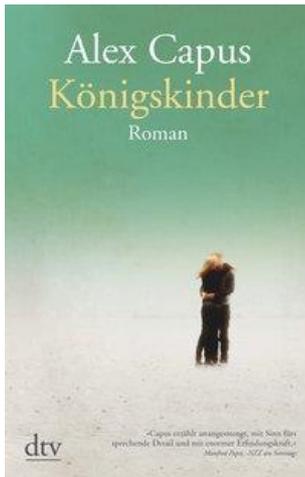
Das eigene Leben noch einmal erleben. Soll man sich das wünschen?

Christoph verabredet sich in Stockholm mit der viel jüngeren Lena. Er erzählt ihr, dass er vor 20 Jahren eine Frau geliebt habe, die ihr ähnlich, ja, die ihr gleich war. Er kennt das Leben, das sie führt, und weiß, was ihr bevorsteht. So beginnt ein beispiellos wahrhaftiges Spiel der Vergangenheit mit der

Gegenwart, aus dem keiner unbeschadet herausgehen wird.

Können wir unserem Schicksal entgehen oder müssen wir uns abfinden mit der sanften Gleichgültigkeit der Welt? Peter Stamm, der große Erzähler existentieller menschlicher Erfahrung, erzählt auf kleinstem Raum eine andere Geschichte der unerklärlichen Nähe, die einen von dem trennt, der man früher war.

Peter Stamm, geboren 1963, studierte einige Semester Anglistik, Psychologie und Psychopathologie und übte verschiedene Berufe aus, u.a. in Paris und New York. Seit 1990 arbeitet er als freier Autor. Er lebt in der Schweiz.



Alex Capus – Königskinder

Dtv-Verlag, ISBN 9783423147453, EUR 11,30

Capus' schönste Liebesgeschichte seit ›Léon und Louise‹

Als Max und Tina in ihrem Auto eingeschneit auf einem Alpenpass ausharren müssen, erzählt Max eine Geschichte, die genau dort in den Bergen, zur Zeit der französischen Revolution, ihren Anfang nahm: Jakob ist ein Knecht aus dem Greyerzerland. Als er sich in Marie, die Tochter eines reichen Bauern, verliebt, ist dieser entsetzt. Er schickt den Jungen erst in den Kriegsdienst, später als Hirte an den Hof Ludwigs XVI. Dort ist man so gerührt von Jakobs Unglück, dass man auch Marie nach Versailles holen lässt. Eine hinreißende Liebesgeschichte!

Alex Capus wurde 1961 in der Normandie geboren. Zwischen 1986 und 1995 arbeitete er als Journalist bei verschiedenen Schweizer Tageszeitungen. Er lebt als freier Schriftsteller in Olten, Schweiz.